



14-Juli: Siebenjähriger Junge und seine 24-jährige Schwester bei
Feuerwerk in Cholet getötet.

Bei dem Unfall, der sich am Donnerstagabend während der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag im Departement Maine-et-Loire ereignete, wurden laut Feuerwehr sieben Personen verletzt, darunter ein Mann in den Dreißigern, der mit lebensgefährlichen Verletzungen im Krankenhaus liegt.

Ein siebenjähriger Junge und seine 24-jährige Schwester wurden bei einem Unfall während eines Feuerwerks am Donnerstag, dem 14. Juli, in Cholet (Maine-et-Loire) getötet, wie der Staatsanwalt von Angers, Eric Bouillard, mitteilte. Sie hatten das Feuerwerk zusammen mit anderen Familienmitgliedern besucht und befanden sich „etwa 50 Meter von der Abschussstelle entfernt“, als sich der Unfall kurz nach 23 Uhr in der Nähe des Stadions von Cholet ereignete.

Ein Mann in den Dreißigern wurde ebenfalls schwer verletzt und musste in Lebensgefahr ins Krankenhaus eingeliefert werden, wie die Feuerwehr am Freitagmorgen mitteilte. Sechs weitere Zuschauer, darunter die Eltern der beiden Opfer, wurden leicht verletzt. Auch sie wurden ins Krankenhaus eingeliefert, wie der Feuerwehr- und Rettungsdienst (Sdis) des Departements Maine-et-Loire mitteilte.

Ermittlungen wegen „fahrlässiger Tötung“ eingeleitet.

Der Bürgermeister der Stadt, Gilles Bourdouleix, erklärte, dass „eine Rakete inmitten der Menschen explodiert“ sei, hielt sich aber bezüglich des genauen Unfallhergangs bedeckt. Der Bürgermeister erklärte gegenüber Franceinfo, dass die Stadtverwaltung „seit Jahren“ mit dem für das Feuerwerk zuständigen Feuerwerker zusammenarbeite. Es sei „eine seriöse Firma“.

Zum jetzigen Zeitpunkt sei es noch zu früh, um mehr über die Umstände des Unfalls zu sagen, so der Staatsanwalt. Eine Untersuchung wegen „fahrlässiger Tötung“ wurde eingeleitet. Sie soll die genauen Umstände des Unfalls ermitteln.